

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 23.06.2021 via Cisco WebEx Meeting.
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: Bromm, Martin; Fink, Niklas; Hannes, Christina; Hauser, Charlotte; Höhler, Britta (Gemeindereferentin), Langner, Silke; Leimpek, Viktoria; Mayer, Hans (Pfarrer), Pfeifer, Christoph, Schuld, Renate; Schüller, Marietta; Seitz, Pia; Seitz, Franziska (Jugendsprecherin); Semmelroth, Sylke; Strieder-Abel, Stefanie; Wolf, Magdalena

Sonstige Anwesende nicht stimmberechtigte: Dutine, Hilmar (Gemeindereferent); Ebner, Sigrid; Goli, Pater (Pastoralpraktikant); Henkes, Walter (Kooperator); Schüller, Edgar; Wagner, Werner

Entschuldigt: Streng, Claudia; Valencia-Velez, Maria

Tagesordnung laut Einladung vom 15.06.2021

TOP 0: Begrüßung, Regularien, Geistlicher Impuls (Pfr. Henkes), Genehmigung des Protokolls, Protokollführung

TOP 1: Entscheidung zur Feier des Fronleichnamfestes

TOP 2: Planung der Zeit nach der Corona-Pandemie – offener Austausch über Zukunftsperspektiven der Pfarrei

TOP 2.1: Angebote für Kinder und Jugendliche nach Corona

TOP 3: Reflexion des Pfarrbriefes

Wer schreibt für die nächste Ausgabe den Bericht aus dem PGR?

TOP 4: Kurzer Bericht aus dem VRK – genehmigte Bauliste 2021

TOP 5: Geschenke für kirchliche Vereine und Gruppierungen anlässlich von Jubiläen

Vorschlag des Vorstandes: Bei Jubiläen (25/40/50) je eine Karte und € 50,00

TOP 6: Bericht aus den Kirchorten – evtl. Rückmeldung zu den regulären Gottesdienstzeiten

TOP 7: Verschiedenes

TOP 0: Begrüßung, Regularien, Geistlicher Impuls (Pfr. Henkes), Genehmigung des Protokolls, Protokollführung

Die Vorsitzende Frau Seitz begrüßt alle Teilnehmer.

Herr Pfarrer Henkes stimmt zum Beginn der Sitzung mit ein paar Worten zum Thema „Geschichte vor der Geschichte“ auf die Sitzung ein.

Protokoll der letzten Sitzung:

Im Rahmen der Diskussion zum Protokoll wird angeregt, zukünftig Änderungswünsche und Kritik vor der Sitzung an den jeweiligen Protokollanten heranzutragen. Dieser könne das Protokoll dann entsprechend überarbeiten, sodass in der Sitzung dann in der Regel ein genehmigungsfähiges Protokoll vorliege.

Es wird darüber abgestimmt, ob über das Protokoll abgestimmt oder dieses erneut überarbeitet werden soll. Hierbei entfallen 12 Stimmen auf die Überarbeitung und zwei Stimmberechtigte enthalten sich. Für eine Abstimmung über das Protokoll spricht sich niemand aus. Frau Seitz bittet darum, dass Änderungsvorschläge für das Protokoll an das Pfarrbüro gesandt werden. Der Vorstand wird dann in der nächsten Sitzung ein überarbeitetes Protokoll vorlegen.

TOP 1: Entscheidung zur Feier des Fronleichnamfestes

Es soll über die Frage abgestimmt werden, ob im Kirchort Probbach, nach dem Vorschlag des Pfarrteams, im Wechsel mit Dillhausen und Winkels alle drei Jahre eine Fronleichnamprozession stattfinden solle, der dortigen Tradition gemäß am vorangehenden Dreifaltigkeitsgottesdienst, oder ob unabhängig vom Wechsel mit Dillhausen und Winkels stets eine Prozession am Dreifaltigkeitssonntag in Probbach stattfinden solle.

Herr Pfarrer Mayer erläutert, dass vor Konstituierung der heutigen Großgemeinde Probbach nie eine eigenständige Kirchengemeinde gewesen sei, sondern zur Kirchengemeinde Dillhausen gehört habe und daher nicht an beiden Orten an Fronleichnam eine Prozession abgehalten worden sei. Da die ursprüngliche Probbacher Kirche unter dem Patrozinium Dreifaltigkeit gestanden habe, sei auf diesen Termin ausgewichen worden. Frau Seitz verweist noch auf Unterlagen und Schriftverkehr aus früherer Zeit, in denen festgelegt wird, dass das Patrozinium Dreifaltigkeit in Probbach für alle Zeit gilt.

Es werden neun Stimmen Für- eine jährliche Prozession am Dreifaltigkeitssonntag und vier Gegenstimmen abgegeben. Drei Stimmberechtigte enthalten sich.

TOP 2: Planung der Zeit nach der Corona-Pandemie – offener Austausch über Zukunftsperspektiven der Pfarrei

Frau Seitz führt aus, dass das Abflauen der Pandemie hoffentlich bald wieder Planungen für die Zukunft zulassen werde. Diesbezüglich gebe es in unserer Pfarrei einigen Nachholbedarf, gerade weil in Coronazeiten nicht viel in dieser Richtung habe unternommen werden können. Sie fordert die Anwesenden zu einer Art Brainstorming auf.

Frau Langner drückt ihr Bedauern darüber aus, dass in der Kirche nach wie vor nicht gesungen werden dürfe.

Herr Pfarrer Henkes berichtet von Außengottesdiensten in Gräveneck und Löhnberg. Dort habe man reguläre Gottesdienste spontan nach außen verlegen können, was aufgrund der geringen Zahl an Gläubigen möglich gewesen sei.

Frau Langner spricht sich für regelmäßige Familiengottesdienste aus. Die regulären Gottesdienste seien nicht kindgerecht genug, sodass ein solches Angebot für Familien mit kleinen Kindern interessant sei.

Die Krankenkommunion solle unter den gegenwärtigen Umständen wieder aufgenommen werden. Ab Juli sollte dies wieder möglich sein. Herr Pfarrer Mayer führt aus, dass dies auch so geplant sei, und auch während der Pandemie sei der Kontakt zu den Kranken gehalten und gepflegt worden. Man habe diese Gemeindemitglieder telefonisch kontaktiert und nicht vergessen.

Öffnung der Kontaktstellen: Frau Seitz erklärt, dass ursprünglich vorgesehen gewesen sei, dass diese sich an der Öffnung der Verwaltungen der politischen Gemeinden habe orientieren sollen. Diese hätten zwischenzeitlich wieder geöffnet, daher sei es an der Zeit auch die Kontaktstellen wieder zu öffnen. Herr Pfarrer Mayer erklärt, dass prinzipiell die aktuelle Dienstanweisung des Bistums noch bis Ende Juni gelte. Da die Kontaktstelle ohnehin während der bald anstehenden Sommerferien geschlossen seien, müsse überlegt werden, ob es überhaupt sinnvoll sei, die Kontaktstelle für eine kurze Zwischenzeit wieder zu öffnen.

Frau Seitz erläutert die derzeitigen Vorgaben der neuen Dienstanweisung aus Limburg. Diese enthalte vorerst keine Lockerungen. Dies sei bedauerlich, da andere Bistümer hier bereits auf die neuen Umstände der Pandemie reagiert hätten.

TOP 2.1 Angebote für Kinder und Jugendliche nach Corona

Frau Franziska Seitz beschreibt den gegenwärtigen Zustand der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei. Es sei bedauerlich, dass nach der Firmung die Jugendarbeit aufhöre. Abgesehen von einer Freizeit für ca. 14- und 15- Jährige gebe es kein Angebot. Als Ideen trägt sie die

Cross-Over-Kirche in Limburg oder den Weltjugendtag im nächsten Jahr vor.
Der Darstellung, es gäbe kein Angebot für Jugendliche, wird von Seiten des Pastoralteams widersprochen. In Weilburg gebe es die Pfadfinder, welche eine gute Kinder- und Jugendarbeit machten.

Frau Franziska Seitz schlägt vor, eine Art Ausschuss einzurichten, welcher sich mit Angeboten, nicht unbedingt nur für Jugendliche, befassen solle. Dieser könne Vortragsabende, musikalische Abende und vieles mehr erarbeiten. Dies findet die Unterstützung von Herrn Pfarrer Henkes, welcher gerne das Thema Spiritualität mit einbeziehen möchte. In diesem Zusammenhang schlägt Frau Langner einen Sitzungstag vor, welcher auch dazu dienen könne, sich untereinander besser kennenzulernen. Frau Pia Seitz unterstützt dies, der ausgefallene Klausurtag solle nachgeholt werden. Der Vorstand werde diesen Impuls aufnehmen.

TOP 3 Reflexion des Pfarrbriefes

Wer schreibt für die nächste Ausgabe den Bericht aus dem PGR?

Herr Dutine berichtet, dass am morgigen Abend eine Besprechung des Redaktionsteams zu diesem Thema stattfinde. Feedback für das Redaktionsteam könne gerne an ihn oder Frau Seitz weitergegeben werden, um dann dem Redaktionsteam weitergeleitet werden zu können. Frau Langner weist darauf hin, dass der Pfarrbrief davon lebe, dass sich alle einbringen, auch kirchliche Gruppen. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe sei der 01.08.21, Thema sei „Von wegen alt und verstaubt“.

TOP 4 Kurzer Bericht aus dem VRK – genehmigte Bauliste 2021

Herr Pfarrer Mayer informiert über die nun vorliegende genehmigte Bauliste. Darüber hinaus sollten weitere Themen erst angegangen werden, wenn die KISS-Ergebnisse vorlägen.

Die Bauliste sieht folgende Maßnahmen vor, bzw. nicht vor:

Waldernbach: Sanierung des Kirchenportals

Weilmünster: Sanierung der Außentreppe

Winkels: Genehmigung der Nachfinanzierung des Pfarrer Gießen Hauses

Weilburg: Renovierung der Kita

Dillhausen: Sanierung des Außenputzes des Heiligenhäuschens (abgelehnt)

Dillhausen: Dachsanierung der Pfarrkirche St. Laurentius (abgelehnt)

Seit Zugang der Bauliste habe noch keine Verwaltungsratssitzung stattgefunden, wohl aber ein Treffen auf Diözesanebene. Auf diesem sei über die finanzielle Situation des Bistums informiert worden. Dabei seien ernüchternde Zahlen präsentiert worden. Über diese Zahlen und die Bauliste soll der Verwaltungsrat auf der nächsten Sitzung am 02. Juli informiert werden und dann möglichst schnell der Pfarrgemeinderat, damit dieser dies nicht aus der Presse erfahre.

Dazu solle ein Termin noch vor den Sommerferien gefunden werden.

Man einigt sich auf Mittwoch, den 14.07.21. Weitere Infos und eine Einladung werden folgen.

TOP 5 Geschenke für kirchliche Vereine und Gruppierungen anlässlich von Jubiläen

Vorschlag des Vorstandes: Bei Jubiläen (25/40/50) je eine Karte und € 50,00

Frau Seitz wirft die Frage auf, wie bei Jubiläen gratuliert werden könne. Geschenke aus dem Weltladen seien nicht immer praktikabel, etwa bei Vereinen und Gruppierungen.

Frau Schüller trägt vor, Geldgeschenke als nicht so schön zu empfinden. Auch bei beispielsweise einem Chor könne man etwa Wein und Schokolade anbieten. Außerdem sei unklar, ob diese

kirchlichen Vereine und Gruppierungen überhaupt Geld annehmen dürften? Diese Frage konnte nicht beantwortet werden.

Es wird festgestellt, dass es mehr um die Anerkennung als Teil des kirchlichen Lebens gehe.

Herr Wagner schlägt als Alternative für Chöre Noten vor.

Es besteht Unsicherheit darüber, wie mit Verbänden umzugehen ist, welche nicht Teil unserer Pfarrei, aber auf dem Gebiet der Pfarrei tätig sind. Auch könne keine Entscheidung über finanzielle Zuwendungen gefasst werden, wenn nicht klar sei, wie viele Vereine und Gruppierungen überhaupt potenziell Zuwendungen bekommen würden. Daher soll eine entsprechende Liste erstellt werden, welche auch die jeweilige Gründung enthalten solle.

TOP 6 Bericht aus den Kirchorten – evtl. Rückmeldung zu den regulären Gottesdienstzeiten

Frau Seitz berichtet davon, wie sehr der Tod des Küsters von St. Magdalena Mengerskirchen, Herr Frank Rupprecht, den Kirchort getroffen habe.

TOP 7 Verschiedenes

Frau Seitz informiert, dass es zum Thema des Ewigen Gebetes bisher noch kein Treffen gegeben habe, dies solle bald nachgeholt werden.

Für die Bibelwoche gebe es bisher 11 Anmeldungen aus Mengerskirchen und zwei Anmeldungen aus Löhnberg.

Frau Schüller fragt, ob nun über eine Mitgliedschaft unserer Pfarrei im Verein Regenbogen abgestimmt werden könne. Eine solche koste 15 € pro Jahr. Herr Pfarrer Mayer berichtet, dass in der Vergangenheit immer davon ausgegangen worden sei, dass die Pfarrei Mitglied ist. Immerhin sei man an der Gründung beteiligt gewesen sein. Er empfände eine Mitgliedschaft jedenfalls als sinnvoll, allerdings habe darüber, wegen der mit einer Mitgliedschaft verbundenen Kosten, der Verwaltungsrat zu entscheiden.

Schließlich wird die Wallfahrt in diesem oder nächsten Jahr thematisiert. Herr Pfarrer Henkes erklärt, dass der Kirchort Weilburg sich äußern müsse, ob die dortigen Planungen nur Weilburg, oder die ganze Gemeinde umfassten. Frau Langer trägt vor, dass nur dann Interesse an Planungen für den Kirchort Weilburg bestünde, wenn es keine Planungen für die gesamte Pfarrei gebe.

Die Sitzung wurde um 21:06 Uhr beendet.

Für den Pfarrgemeinderat:
Christoph Pfeifer